

Pfarrer-Initiative Deutschland

Zusammenschluss reformorientierter Priester und Diakone

Offener Brief an die deutschen Bischöfe

als Antwort auf „Gemeinsam Kirche sein - Wort der deutschen Bischöfe zur Erneuerung der Pastoral“

Liebe Bischöfe,

wir begrüßen das „Wort der deutschen Bischöfe zur Erneuerung der Pastoral“. In einer Konferenz am 18. Januar 2016 in Stuttgart haben wir uns eingehend damit beschäftigt. Zu einigen zentralen Aussagen nehmen wir im folgenden Stellung:

1) Auch uns ist die „große Beteiligung vieler an der Gestaltung kirchlichen Lebens“ ein wichtiges Anliegen. Wir nehmen Sie beim Wort, dass es die zentrale Aufgabe von Pfarrern und Gemeinde ist, Charismen zu entdecken und zu fördern: Daher rufen wir alle Getauften auf, sich selbstbewusst und aktiv in die Gestaltung ihrer Gemeinden und die Kirche als Ganzer einzubringen.

2) Wir zielen zusammen mit Ihnen ein Miteinander aller Getauften „jenseits der Machtlogik von Oben und Unten“ an. Das faktisch vorhandene starke Machtgefälle zwischen Amtsträgern auf der einen und allen anderen Getauften auf der anderen Seite nehmen Sie in Ihrem Wort leider nicht wahr. Träger besonderer Verantwortung (dies gilt für alle Dienste in der Kirche) müssen denen, für die sie Verantwortung tragen, in ihrer Ausübung von Macht Rede und Antwort stehen. Dazu braucht es kirchenrechtliche Regelungen, die im Konfliktfall auch vor Machtmissbrauch schützen.

3) Wir nehmen uns das Wort von Papst Franziskus an Bischof Kräutler zu Herzen: „Mach mutige Vorschläge!“ Leider entwickelt im Gegensatz dazu „Gemeinsam Kirche sein“ keine über das geltende Kirchenrecht hinausgehende Visionen.

Dem Gesamtduktus von „Gemeinsam Kirche sein“ folgend halten wir es für das Gebot der Stunde,

- dass Bischöfe inmitten des Volkes Gottes leben und es ermutigen, Schritte in die Zukunft zu wagen;
- dass Bischöfe die Anliegen der Gläubigen mutig aufgreifen und umsetzen;
- dass Bischöfe offen kommunizieren, unverschleiert die Wirklichkeit benennen und sich nicht hinter Gremien oder hinter der Weltkirche verstecken;

Pfarrer-Initiative Deutschland

Zusammenschluss reformorientierter Priester und Diakone

- dass Bischöfe schonungslos Partei ergreifen, wenn es um Benachteiligte, Ausgegrenzte und Machtlose (auch innerhalb der Kirche) geht und selbst frei werden von Machtansprüchen und -insignien;
- dass Bischöfe und Pfarrer von den Kirchenmitgliedern gewählt werden.

4) Die bisherige Mentalität, die nur den Mangel beklagt und die in der Regel zur Anpassung der Größe von Seelsorgeeinheiten an die vorhandene Priesterzahl führt, ist zu ändern. Deshalb favorisieren wir ein erweitertes „Lobinger-Modell“ von Paulus- und Korinthpriestern. Bischof em. Fritz Lobinger (Südafrika) hat schon vor Jahren den Vorschlag der Paulus- und Korinth-Priester gemacht. Die Gemeinden vor Ort suchen und bilden Teams von ledigen oder verheirateten Korinthpriestern (Frauen, Männer, Ehepaare), also Priestern im Zivilberuf (ähnlich den Diakonen im Zivilberuf), die dem Bischof vorgeschlagen werden. Sie werden von zölibatären Pauluspriestern unterstützt und gefördert.

Dieser Weg vermindert den Priestermangel, entschärft die Zölibatsdebatte, beugt dem Ausgebranntsein von Priestern vor, die in immer größeren Räumen leben, und nimmt die Berufung Gottes ernst, die sich nicht an Geschlecht und Lebensform bindet (1 Kor 12).

Außerdem ist so die sonntägliche Eucharistiefeier für jede Gemeinde vor Ort gewährleistet.

Dabei ist uns bewusst, dass neue Formen der Leitung bedacht und definiert werden müssen und daraus folgernd die Rolle sämtlicher pastoralen Dienste neu ausgestaltet werden muss.

Wir gehen davon aus, dass „Gemeinsam Kirche sein“ auf breiter Basis in geeigneter Form veröffentlicht wird und unsere Impulse in der Deutschen Bischofskonferenz beraten werden. Wir wünschen uns, dass weiterführende konkrete Schritte vereinbart werden - im Dialog zwischen Ihnen, den Gremien und Gemeinden.

Einstimmig beschlossen am 7. März 2016 in Nürnberg

	<p>Sprecherkreis: Pfarrer Christian Ammersbach, Diözese Würzburg Pfarrer Karl Feser, Diözese Würzburg Pfarrer i.R. Wolfgang Gramer, Diözese Rottenburg-Stuttgart Pfarrer Georg Lichtenberger, Erdiözese Freiburg Pfarrer Ulrich Skobowsky, Diözese Rottenburg-Stuttgart Pfarrer i.R. Max Stetter, Augsburg</p> <p>Pfarrer-Initiative Deutschland Internetseite: www.pfarrer-initiative.de E-Mail-Kontakt: info@pfarrer-initiative.de</p>
---	--